

## Medienmitteilung

Vademecum 2017 – Kennzahlen zur Automobilwirtschaft und zum Strassenverkehr

# Erste Zahlen zum Strassenverkehr 2016

**Bern, 07.02.17 – strasseschweiz, der Verband des Strassenverkehrs FRS, hat kurz nach dem Jahreswechsel die neusten Zahlen zum Strassenverkehr zusammengetragen und soeben im Vademecum 2017 publiziert. Dieses als Taschenfaltprospekt gestaltete Zahlenwerk gibt wie gewohnt Aufschluss über den Motorfahrzeugbestand, über die Entwicklung der Motorisierung und die Verkehrsleistungen im Strassenverkehr. Die Angaben zur Fiskalbelastung der Treibstoffe, die Länge des Strassennetzes und schliesslich die Entwicklung der Immissionswerte bei den wichtigsten Luftschadstoffen schliessen das aktuelle Zahlenwerk zum Strassenverkehr in der Schweiz ab.**

strasseschweiz liefert jeweils kurz nach dem Jahreswechsel die neuesten statistischen Zahlen zum Strassenwesen. Das Vademecum 2017 enthält in übersichtlicher Form die wichtigsten im Zusammenhang mit der Automobilwirtschaft und dem privaten Strassenverkehr stehenden Kennzahlen.

Der Motorwagenbestand ist 2016 gegenüber dem Vorjahr um 84'500 Einheiten angestiegen und betrug Ende September 2016 insgesamt 5,26 Millionen Fahrzeuge; davon waren 4,5 Millionen Personewagen. Zu diesem Total hinzugezählt werden können 720'400 Motorräder, was einen Gesamtbestand von rund 5,98 Millionen Motorfahrzeugen ergibt. Auf tausend Einwohner kamen 539 Personewagen bzw. 88 Nutzfahrzeuge.

Die auf der Strasse erbrachten Verkehrsleistungen des motorisierten Individualverkehrs MIV werden für das Jahr 2016 auf 96,5 Milliarden Personenkilometer (+1,5 Mrd/Pkm bzw. +1,6% gegenüber dem Vorjahr) und 17,2 Milliarden Tonnenkilometer (-0,3 Mrd Tkm bzw. -1,9%) geschätzt – dies auf einem gesamtschweizerischen Strassennetz von rund 71'500 Kilometer Länge.

Die NO<sub>2</sub>-Belastung liegt grossenteils unterhalb oder im Bereich des Grenzwertes. An exponierten Standorten wie in Strassenschluchten oder unmittelbar an einer Autobahn können die Werte aktuell immer noch über dem Immissionsgrenzwert liegen. Eindrücklich ist hingegen die günstige Entwicklung der PM-10-Belastung: Der seit 1997 gültige, sehr strenge Grenzwert für den Feinstaub wird seit längerer Zeit landesweit eingehalten.

Zum Gesamtumsatz der Automobilbranche in der Schweiz liegen erst die Zahlen des Jahres 2015 vor. Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, und zwar um gut 0,5 Milliarden auf 90,7 Milliarden Franken. Dieser Anstieg ist zur Hauptsache auf die Entspannung bei den Neuwagenverkäufen im Bezugsjahr zurückzuführen, was ein Umsatzplus von über 600 Millionen Franken allein für die Fahrzeugimporteure bedeutete, welche im Verband auto-schweiz zusammengeschlossen sind. Umsatzsteigerungen verzeichneten ebenfalls das Leasinggeschäft, das Garagegewerbe sowie das Versicherungswesen im Fahrzeugbereich. Erneut zurückgegangen sind hingegen die Jahresumsätze der Benzingesellschaften samt Raffinerien und Tankstellen, und zwar um gut 2 Milliarden Franken auf den Stand von 10,1 Milliarden Franken. Ursachen dazu sind die weiter gestiegene Treibstoffeffizienz des Motorfahrzeugparks sowie die markanten Absatzeinbussen der Tankstellen entlang der Schweizer Grenzen als Folge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses Mitte Januar 2015.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. strasseschweiz umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).